GYM MECK -Info

Neuigkeiten und Mitteilungen | Gymnasium Meckelfeld | Nr. 92 – Februar 2023

Erste GymMeck Streetball Challenge

Deutschunterricht mal anders

Tierischer Besuch bei der 6b

TU Hamburg-Kooperation

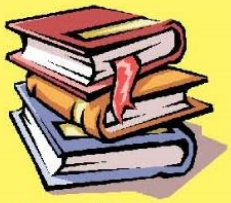
Physikunterricht mit Tiefgang

Haus

Am Felde 4 / Meckelfeld

Riesenauswahl in 3 Geschäften unter einem Dach!

Schulbücher und Schulmaterial



- jetzt auch per WhatsApp

- Buch aussuchen,
- ISBN und Titel
  - **mailen** an kunden@spielwaren-toll.de oder
  - als **WhatsApp an 0160 3363858**
- Buch 1-2 Werktage später bei uns abholen.

Stöbern Sie in unserem Online-Shop auf WWW.SPIELWAREN-TOLL.DE

Kompetenz seit 45 Jahren

SPIELWAREN-TOLL

Ihr Fachgeschäft für Spielwaren und Modellbahnen, Schreibwaren, Basteln und Kinderbücher **Tel.: 040/768 38 85**

Darum - erstmal nach Meckelfeld!

Inhalt

SCHULLEBEN
Grußwort des Schulleiters 4
Herzlich willkommen! – Neue Gesichter im Kollegium 5
Weihnachtsbasar wird Weihnachtsmarkt 7
Tierischer Besuch bei der 6b 9

SPORT
Erste GymMeck Streetball Challenge 10

SPRACHEN
Auf den Spuren der Römer in Köln und Xanten 12
Erfolgreiche Teilnahme am TOEFL Englisch-Test 14
Vive l'amitié franco-allemande! Es lebe die deutsch-französische Freundschaft! 15

UNTERWEGS
Nachhaltige Stadtentwicklung in der HafenCity 17
Exkursion nach Neuengamme 18
Ein kalter, aber schöner Ausflug zur Synagoge 19

WISSENSCHAFT
Physikunterricht mit Tiefgang 21
Einblicke in den beruflichen Alltag von Chemikanten und Chemielaboranten 23
Die Lange Nacht der Mathematik 2022 24

UMWELTSCHULE
„Dreh-Ab! Energie-Botschafter:innen" treffen sich zum Workshop in Winsen 25

LESEFREUDE
Und die beste Vorleserin ist… Laura Runte! 27
Die 6b ganz fabelhaft 28

THEATER
Ah! Jetzt habe ich mich gegruselt! 30
„Woyzeck" in Hamburg – Büchners Geist oder Produkt unserer Zeit? 31

Grußwort des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Freunde des Gymnasiums Meckelfeld,

alles Gute für das Jahr 2023! Nachdem wir das letzte Kalenderjahr mit dem sehr stimmungsvollen und gut besuchten GymMeck Weihnachtsmarkt erfolgreich abgeschlossen haben, konnten wir in der vergangenen Woche der Harburger Tafel einen Scheck in Höhe von 4200,- Euro überreichen (vgl. S. 7). Dass das soziale Miteinander an unserer Schule gelebt wird, beweist auch die sehr schnell initiierte Spendenaktion der Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Völker für die unzähligen Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei, die in der zweiten Februarwoche stattfand.

Dass das soziale Miteinander an unserer Schule gelebt wird, beweist die sehr schnell initiierte Spendenaktion der Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Völker für die unzähligen Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei, die in der zweiten Februarwoche stattfand.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden sich in diesem Jahr erneut auf Austauschreisen begeben: Der Jahrgang 9 reist nach Frankreich und Spanien, der Jahrgang 11 reist erstmals mit Herrn Reiche und Frau Godau nach Schweden. Dadurch werden wir der Auszeichnung „Europaschule“ einmal mehr gerecht. Frau Waltke und Frau Rieckmann haben zudem Kontakte nach Chicago aufgebaut, sodass wir im Herbst 2023 eine Reise für den jetzigen 9. Jahrgang in die USA anbieten können. Vielen Dank allen Lehrkräften und Eltern, die diese Kontakte erst möglich machen.

Durch geschickte Planungen und die Erhöhung des Stundendeputats von Lehrkräften konnten wir auch für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2022-2023 eine Kürzung des Pflichtunterrichts an unserer Schule vermeiden. Leider ließ sich bei einigen Klassen allerdings ein Wechsel der Lehrkraft für einzelne Fächer nicht vermeiden. Diese Wechsel sind aus meiner Sicht aber alle sehr harmonisch verlaufen. Dennoch haben wir auch am Gymnasium Meckelfeld mit einer zu geringen Besetzung mit Lehrerinnen und Lehrern und weiteren pädagogischen Kräften zu kämpfen. Das Programm des Ganztags haben wir eingeschränkt, damit der Pflichtunterricht erteilt werden kann. Zudem musste unsere Schule noch weitere 30 Stunden an die benachbarten Oberschulen abordnen! Die politischen Bekenntnisse und Versprechungen für mehr Personal an den Schulen sind bei uns bisher nur sehr begrenzt angekommen.

Liebe Eltern, ich bin in Meckelfeld 2021 als Schulleiter angetreten, um für Ihre Kinder eine gute Schule zu gestalten, in der es ein ausgeprägtes Miteinander gibt. Einen nicht geringen Teil für dieses Schulleben können auch Sie für Ihre Kinder und die Schule leisten: Das machen einige Eltern durch die wertvolle Mitarbeit im Schulelternrat, Angebote im Ganztag

oder Mithilfe bei der Erstellung der neuen Homepage. Herzlichen Dank dafür! Aber es reicht leider noch nicht aus:

Ich möchte Sie bitten, dass Sie sich im Schul- und Mensaverein engagieren!

Die oben beschriebenen Aktivitäten sind nur durch eine Mitarbeit und die Besetzung der Vorstände möglich. Ich weiß, dass Sie alle beruflich enorm viel zu tun haben und dass ein Ehrenamt nicht besonders in Mode ist, aber es stirbt ein großer Teil des Schullebens, wenn Sie dort nicht ab sofort mitarbeiten. Für Ihre Kinder können die oben beschriebenen Veranstaltungen dann nicht mehr stattfinden! Auch dies gehört zu einem sozialen Miteinander in einer guten Schule. Sie können mich gerne diesbezüglich kontaktieren, ich freue mich sehr über Ihren Anruf, damit es ein gutes Jahr 2023 wird.

Viele Grüße aus dem GymMeck!

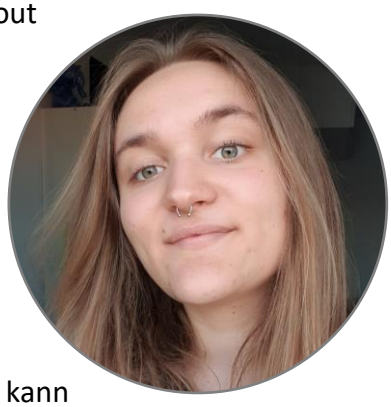
■ OLAF LAKÄMPER

P.S.: Ein großes Dankeschön erneut an Frau Roman für die Erstellung der 92. Ausgabe der GymMeck-Info!

Herzlich willkommen! – Neue Gesichter im Kollegium

Liebe Schülerinnen und Schüler, ich bin **Dr. Geret Luhr** und unterrichte seit letztem September am Gymnasium Meckelfeld die Fächer Deutsch, Werte und Normen und Musik. Geboren bin ich in Hamburg, aufgewachsen in Berlin. Nach der Schule reiste ich mehrere Jahre als Tramp durch die Welt. Schließlich hat mich dann die Wissenschaft gepackt. Ich habe in Bamberg intensiv Germanistik, Philosophie und Psychologie studiert und dann in Jerusalem und Marburg in den Fächern Literaturwissenschaft und Philosophie promoviert. Als Wissenschaftlicher Assistent habe ich mehrere Jahre in Marburg gelehrt. Um die Jahrtausendwende bin ich dem Lockruf der Wirtschaft gefolgt und habe fünfzehn Jahre lang als Unternehmensberater und im Projektvertrieb gearbeitet. Berufsbegleitend absolvierte ich ein MBA-Studium in England. Vor fünf Jahren erfüllte ich mir einen Jugendtraum und habe mir in Berlin ein Tonstudio aufgebaut und dann als Musikproduzent gearbeitet. Corona hat diese Tätigkeit nahezu unmöglich gemacht. Deshalb habe ich mich – unterstützt von Herrn Lakämper – entschlossen, Lehrer zu werden. Der direkte Quereinstieg machte es möglich. Und so schließt sich für mich der Kreis, die alte Liebe zu den Fächern Deutsch und Philosophie ist wieder da. Und endlich habe ich ein berufliches Zuhause gefunden. Täglich erlebe ich so viel Zufriedenheit und Glück bei der Arbeit mit Euch. Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die gegenseitige Bereicherung.

Bonjour ! Je m'appelle **Manon Deloyer**, j'ai 21 ans et je suis Française. Depuis septembre, et ce jusqu'à mai, je travaille dans votre école en tant qu'assistante de langue étrangère. C'est-à-dire que je suis en classe avec une professeure et je participe à son cours, je peux répondre aux questions ou faire faire les exercices. Je peux aussi prendre un petit groupe d'élèves pour discuter ensemble autour d'un thème ou d'un document. Toujours en français ! Je suis moi aussi élève, tout comme vous ! Je prends des cours d'allemand deux fois par semaine. Cest, pour moi, un rêve que de bien parler votre langue, c'est donc une grande opportunité pour moi que de pouvoir être ici. En France, je suis étudiante en Histoire de l'Art dans une école parisienne. J'aime donc beaucoup l'art surtout moderne et contemporain mais aussi sortir au théâtre ou au cinéma. Je vous remercie de votre accueil et de votre gentillesse et vous souhaite une bonne année et plein de réussite pour 2023 !



Hallo! Ich heiße **Manon Deloyer**, ich bin 21 Jahre alt und ich bin Französin. Seit September 2022 und bis Mai 2023 arbeite ich in eurer Schule als Fremdsprachenassistentin. Es bedeutet, dass ich mit der Lehrerin zusammen während ihres Unterrichts im Klassenraum bin. Ich beantworte Fragen von den Schülern und Schülerinnen und mache mit der Klasse zusammen eine Übung. Ich kann auch mit einer kleinen Gruppe über ein Thema oder einen Text diskutieren. Aber immer auf Französisch (klar)! Ich bin auch eine Schülerin, weil ich zweimal pro Woche Deutschunterricht habe. Deutsch zu lernen, das ist für mich ein Traum. Deswegen ist es eine großartige Gelegenheit für mich, hier zu sein und mit euch zu sprechen. In Frankreich bin ich eine Studentin der Kunstgeschichte an einer Hochschule in Paris. Ich mag gern moderne und zeitgenössische Kunst, aber ich gehe auch sehr gern ins Kino und Theater. Vielen Dank für euren Empfang und eure Freundlichkeit. Ich wünsche euch ein frohes neues Jahr und viel Erfolg für 2023!

Hallo liebe Schulgemeinschaft! Mein Name ist **Julia Krüger** und ich unterrichte seit Beginn des zweiten Halbjahres die Fächer Mathematik und Politik-Wirtschaft am Gymnasium Meckelfeld. Ich stamme aus dem Landkreis Harburg und lebe auch nach wie vor dort. Nach dem Abitur in Winsen absolvierte ich eine klassische Lehre zur Industriekauffrau. Im Anschluss an die Ausbildung begann ich bei Airbus in Finkenwerder zu arbeiten und war dort insgesamt 14 Jahre im Personalwesen und im Recruitment von dualen Studenten und Auszubildenden tätig. Lange Zeit davon arbeitete ich allerdings in Teilzeit, da ich quasi „nebenbei“ an der Leuphana Universität Lüneburg Lehramt für berufsbildende Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und dem Unterrichtsfach Mathematik studierte. Nach dem Studium stand die Familie im Vordergrund und meine zwei Töchter (inzwischen 6 und 9 Jahre) wurden geboren. Der Wunsch, Lehrerin zu sein, ließ mich nicht los und deshalb begann ich im Mai 2020 mein Referendariat. Im Anschluss daran war ich zunächst an der BBS Winsen als Lehrkraft tätig und freue mich nun auf meine neuen Aufgaben am Gymnasium Meckelfeld. Ich danke dem Kollegium und der Schülerschaft sehr für die herzliche Aufnahme an der Schule!

Liebe Schulgemeinschaft, mein Name ist **Tanja Glantz** und ich unterrichte seit dem 01. Februar 2023 die Fächer Englisch und Kunst am Gymnasium Meckelfeld. In meinem ersten Berufsleben war ich als Kommunikationsdesignerin in der Werbung tätig. Anschließend habe ich das Lehramtsstudium absolviert und an der IGS in Lüneburg gearbeitet, wo ich mit meiner Familie seit vielen Jahren lebe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Kollegium, das mich sehr herzlich aufgenommen hat!

Hallo! Mein Name ist **Kristof Schumacher** und ich bin seit Beginn des Halbjahres mit den Fächern Deutsch und Geschichte als Referendar neu am Gymnasium Meckelfeld. Ursprünglich komme ich aus dem schönen Bremen, wo ich aufgewachsen bin und auch meine Schulzeit verbracht habe. Mein Studium habe ich wiederum im benachbarten Oldenburg absolviert und letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen. Erst vor kurzem bin ich nach Seevetal gezogen, das ich am liebsten bei ausgiebigen Spaziergängen mit meinen zwei Hunden – Wilma und Frida – erkunde. Nun freue ich mich auf die kommende Zeit am Gymnasium Meckelfeld, wo ich bereits herzlichst von der Schulgemeinschaft aufgenommen wurde.

Weihnachtsbasar wird Weihnachtsmarkt

Kurz vor Beginn der lang ersehnten Weihnachtsferien hat die Schülervertretung nach coronabedingter zweijähriger Pause endlich wieder den sogenannten GymMeck Weihnachtsbasar/-markt organisieren können!

Unter nicht so einfachen Bedingungen wurden verschiedenste Dinge der Klassen des Gymnasiums auf dem Schulhof verkauft. Um die Schüler und die Besucher keinem zu großen

Risiko auszusetzen, hat sich das 11-köpfige SV-Team für eine neue Art des Verkaufs entschieden. Innerhalb weniger Tage wurden insgesamt 22 Holzbuden auf dem Schulgelände errichtet. Nur mit tatkräftiger Hilfe von zahlreichen Eltern, Schülern und LKWs war es möglich, dieses Pensum in zwei Tagen zu meistern!

In nur etwa vier Stunden Verkaufszeit wurden Crêpes, Waffeln, Glühwein, Muffins, Kekse, Marshmallows, Backwaren, Kränze, Deko, Weihnachtskarten, Kerzen und noch ganz viel mehr an die zahlreichen Besucher verkauft. Neben vielen Eltern, Lehrern, Besuchern anderer Schulen kamen auch Gäste aus benachbarten Orten sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Seevetal, Emily Weede, vorbei!

Über 5.000 € Erlös
Insgesamt kamen bei dieser Aktion mehr als 5.000 € zusammen, die zum großen Teil an die Harburger Tafel gespendet werden!

Für die Schülervertretung ein wahnsinniger Erfolg. Die Zeit hat sich mehr als gelohnt! Trotz des riesigen organisatorischen Aufwands auch bei den Lehrkräften war das Feedback außerordentlich positiv. Also ein klares Zeichen für das nächste Schuljahr: der GymMeck Weihnachtsmarkt 2023!!

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden:
Gerüstbau Kreft, Delmes Heitmann/Bauwelt, Günther Effinger, die Feuerwehr Meckelfeld, das Technik-Team des GymMecks, die Johanniter, Familie Kusmina, Familie Wille, alle tatkräftigen Eltern und Schüler sowie das gesamte SV-Team!!!
■ LAZLO PRZYBYLSKI

Die SV überreichte die 4.200 €-Spende Tafel-Vorstandsmitglied Uwe Harms

Tierischer Besuch bei der 6b

Am 4. Oktober 2022 bekam die 6b Besuch von zwei Hunden, Manfred und Juno, der Ziege Cookie und der Henne Lina.

Die Tiere kamen an einem sonnigen Tag auf die Obstwiese des Gymnasiums Meckelfeld, da das Thema im Deutschunterricht bei Frau Roman Tierbeschreibung war.

Zwei Mütter und ein Vater warteten bereits mit den Tieren, als die Klasse in Gruppen auf die Wiese kam und die Tierbeschreibungen formulierte. Nach der großen Pause stellten sich die Schüler und Schülerinnen ihre Tierbeschreibungen gegenseitig vor. Obwohl die Tiere sehr aufgeregt waren, hat alles super geklappt und es war eine ganz besondere Deutschstunde, die der 6b immer in Erinnerung bleiben wird. ■ LILLI SCHWENCKE (6b)

Vielen Dank an die engagierten Eltern und die geduldigen Tiere!

Erste GymMeck Streetball Challenge

Am 16. Dezember hat unser Sportkurs aus dem Jahrgang 13 von Herrn Wollenburg die erste GymMeck Streetball Challenge für alle Jahrgänge veranstaltet, welche zu einem großen Erfolg wurde.

Bei Streetball handelt es sich um eine Art Basketball, bei der auf einem kleineren Feld 2 gegen 2 auf nur einen Korb gespielt wird. Dabei wurde Loser‘s Ball gespielt, was bedeutet, dass immer das Team, welches einen Korb erspielt hat, in die Verteidigung geht und so der „Loser“ Ballbesitz erhält.

Jeweils zwei Spieler haben auf einem Feld gespielt, wobei der potenzielle dritte Spieler als Auswechselspieler bereitstand. Im Rahmen der GymMeck Streetball Challenge traten die Teilnehmer:innen in fünf Turnieren gegeneinander an: die Jungen der 5. und 6. Klassen, die Mädchen der 5. und 6. Klassen, Teilnehmer:innen Klasse 7 und 8 ebenso wie die Klassen 9 und 10. Zuletzt haben die Oberstufenteams der Jahrgänge 12 und 13 gegeneinander gespielt.

Organisatorische Herausforderung

Die Organisation des Spielplans sowie das Schiedsrichten und Schiedsgericht haben wir, der Sportkurs 13, mit Unterstützung von Herrn Wollenburg übernommen. Um die Pausen zwischen den Spielen für die einzelnen Jahrgänge möglichst gering zu halten, liefen die Spiele auf vier Feldern größtenteils parallel ab, sodass die Siegerehrungen aller Jahrgänge direkt nacheinander stattfinden konnten. Ebenfalls organisierte der Jahrgang 13 einen Kuchenverkauf, bei dem sich die Teilnehmer eine kurze Pause gönnen konnten. Die Sieger haben eine große Tafel Ritter Sport Schokolade, gesponsert von dem Schulverein, erhalten und alle anderen eine Urkunde für die Teilnahme.

Mit den zahlreichen Anmeldungen von knapp 30 Dreier-Teams war das erste Streetballturnier eine große, aber auch spannende Herausforderung – insbesondere, da einige Teams wegen

Krankheit absagten und wir so die Spielpäne komplett neu organisieren mussten. Zum Glück funktionierte dies auch unter Zeitdruck, sodass wir mit nur leichter Verspätung um kurz nach 12 Uhr starten konnten und das Turnier rechtzeitig mit der 9. Stunde beendet war. Während der Spielzeit herrschte eine großartige und faire Atmosphäre, weshalb unsere Schiedsrichter kaum eingreifen mussten und in allen Altersgruppen ein echter Spielfluss zustande kam.

Wir, der Sportkurs 13, bedanken uns ganz herzlich bei dem Schulverein für das Sponsern der Preise, den zahlreichen Teilnehmern für das tolle und faire Spiel sowie Herrn Wollenburg für die Organisation, die die Zusammenarbeit bei der Turnierplanung erst möglich gemacht hat.

■ SPORTKURS Wo/Jg. 13

Gewonnen haben in den jeweiligen Turnieren:

Mädchen Klasse 5 und 6:	Die Hotten Karotten
Jungs Klasse 5 und 6:	Delay Sports
Klasse 7 und 8:	Young Alphas
Klasse 9 und 10:	Vitavate
Klasse 12 und 13:	Der Ball muss in den Korb

Auf den Spuren der Römer in Köln und Xanten

Am Morgen des 4. Oktober 2022 trafen sich die Lateiner:innen der Jahrgänge 9 und 10 gemeinsam mit Frau Schulz, Herrn Kraft und Frau Box um 7:20 Uhr noch ein wenig übermüdet am Bahnsteig des Harburger Bahnhofs. Nach etwa einer halben Stunde kam nun auch unser ICE für die vierstündige Fahrt nach Köln.

Kaum waren wir aus dem Kölner Hauptbahnhof herausgekommen, sahen wir bereits die Türme des Kölner Doms. Kurz darauf fuhren wir aber mit der U-Bahn weiter bis zur Station Boltensternstraße, von wo aus es nicht mehr weit zur Herberge war. Wir bekamen unsere Zimmerschlüssel und durften unsere Koffer in den 4. Stock schleppen. Später merkten wir übrigens, dass es auch einen Fahrstuhl gab. Jetzt hatten wir Zeit, um die Betten zu beziehen und die Koffer auszuräumen, bevor wir zurück in die Innenstadt fuhren.

Der Kölner Dom

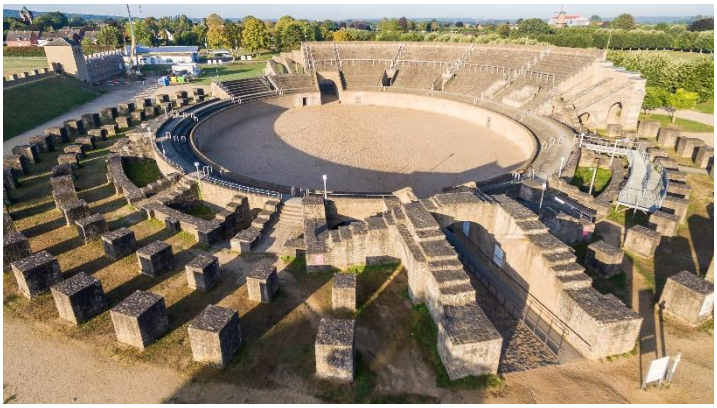
533 Stufen bis zur Turmspitze

Es ging zunächst in den Dom, welcher echt riesig ist. Doch das war‘s noch nicht: Denn als Nächstes ging es auf den Turm. Dies hörte sich zunächst nett an: eine schöne Aussicht über ganz Köln! Bis wir dann hörten, dass es keinen Fahrstuhl gibt und wir die gesamten 533 Stufen der Wendeltreppe im Südturm selber erklimmen sollten. Viele schafften es zwar und wurden mit einem herrlichen Blick über die Stadt belohnt, doch ein paar gaben auf dem Plateau kurz vor der Spitze auf.

Zum Abschluss des Tages gab es auch noch eine Handy-Stadtrallye, die uns quer durch die Altstadt führte. Vom Reiterdenkmal am Heumarkt über das Historische Rathaus und den Kölner Dom bis hin zur Hohenzollernbrücke gab es kleine Aufgaben zu erledigen.

Römisches Alltagsleben in Xanten

Frühmorgens an Tag zwei ging es direkt wieder los. Nach einem ausgewogenen Frühstück stiegen wir erneut in die Bahn und fuhren nach Xanten. Angekommen, konnten wir im APX - dem Archäologischen Park Xanten - direkt die nächste Rallye starten. Neben schönen Fotos vom Amphitheater, der Teilrekonstruktion des Hafentempels, dem großen Nordtor, welches man, genau wie alles andere auch, betreten konnte, und vielem mehr konnten wir auch hier



Das Amphitheater in Xanten

viele Informationen sammeln. Doch die geballte Faust an Informationen gab es erst bei den verschiedenen Führungen zu den Themen Thermen, Schiffbau und Handwerk, im LVR-Römermuseum und den Handwerkshäusern.

Die Rückfahrt wurde noch durch ein interessantes Ereignis bereichert. An einem Bahnsteig kam es zu einer Verfolgungsjagd zwischen dem Kontrolleur der Bahn und zwei jungen Männern, die sich wiederholt seinen Anweisungen widersetzt und den Zug an der Weiterfahrt gehindert hatten. Sogar die Polizei wurde eingeschaltet. Den Ausgang dieser Episode verpassen wir jedoch – die Fahrt ging weiter.

Nachdem wir wieder an der Jugendherberge angekommen waren, gingen wir nicht hinein, sondern auf die Wiese nebenan, da unsere Lehrkräfte bereits riesige Pizzen für alle bestellt hatten. Wir blieben alle ein „bisschen“ länger wach, weil dieser Abend bzw. fast schon Morgen für einen aus unserer Gruppe ganz besonders war. Rune aus der 9b feierte mit uns nämlich in seinen 14. Geburtstag rein.

Römische Stadtmauer

An Tag drei fuhren wir wieder nach Köln, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Da ich in Gruppe eins war, ging es für mich und die restliche Gruppe gemeinsam mit Herrn Kraft in das Belgische Haus. Dorthin war ein Teil der Ausstellung aus dem Römisch-Germanischen Museum gezogen, welches wegen Umbaus derzeit nicht zugänglich ist.

Reste von der Stadtmauer im Parkhaus am Kölner Dom

Danach tauschten wir mit der anderen Gruppe und bekamen eine Führung entlang des nördlichen Teils der originalen, römischen Stadtmauer, welche unter anderem im Parkhaus unter der Domplatte oder am Römerturm, der auch das Ende der Tour markierte, noch gut erhalten ist. Wir erfuhren, dass die Stadt Köln strenge Vorgaben bei neuen Bauvorhaben hat und nach Möglichkeit die alten Stadtmauern erhalten und in die Neubauten integrieren muss. Anschließend hatten wir etwas Freizeit, bis wir uns alle am Peter Pane trafen, wo wir gemeinsam aßen.

Der letzte Tag, den wir in Köln verbringen würden, brach an und wir gingen, nachdem wir unsere Koffer gepackt und im Hauptbahnhof abgegeben hatten, entlang des Rheins zum Schokoladenmuseum, wo wir an einer Führung zum Thema Nachhaltigkeit teilnahmen.

Danach konnten wir noch die letzten Minuten der Freiheit - ich korrigiere, der Freizeit - nutzen, bis wir alle wieder am Gleis eintrudelten und auf unseren ICE warteten.

Am Ende kamen alle gesund, wenn auch manche vielleicht etwas übermüdet, am Bahnhof Hamburg-Harburg an und blickten auf ereignisreiche Tage zurück.

■ ERIK MICHAELIS (9b), FRAU BOX, FRAU SCHULZ, HERR KRAFT

Erfolgreiche Teilnahme am TOEFL Englisch-Test

Am 9. November 2022 haben 14 Schülerinnen und Schüler des GymMeck unter Leitung von Frau Huff und Herrn Brunzendorf das international anerkannte Sprachzertifikat „TOEFL ITP“ erworben.

Dabei handelt es sich um einen in den USA entwickelten standardisierten Sprachtest, der das Sprachniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt. Da das erworbene Zertifikat häufig eine Voraussetzung für die Hochschulzulassung ist, bieten wir es jährlich kostengünstig für den Abiturjahrgang an.

Erfreulicherweise ist das Ergebnis an unserer Schule überdurchschnittlich gut. Jennifer Adams und Clarisse Truong haben sogar das höchste Niveau C1 erreicht.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

■ MARLENE WALTKE

Beste Bewertung beim TOEFL-Test: Jennifer Adams und Clarisse Truong

Vive l'amitié franco-allemande!
Es lebe die deutsch-französische Freundschaft!

Anlässlich des 60. Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages feierten wir am 24. Januar 2023 mit zweitägiger Verspätung die langjährige Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich.

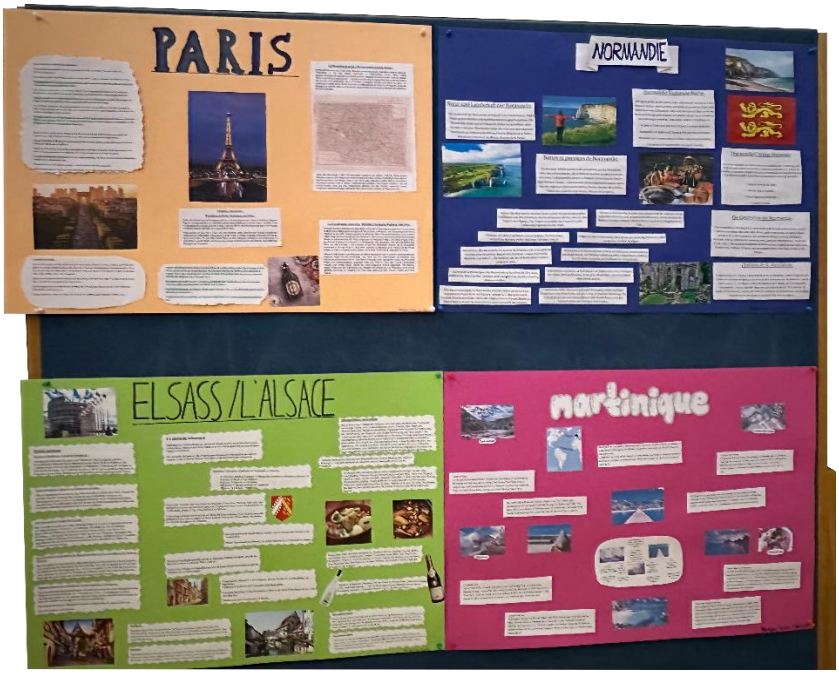
Mit verschiedenen Aktionen im Forum unserer Schule rückte die Fachschaft Französisch unser Nachbarland in den Fokus.

Die aus dem Freundschaftsvertrag entstandenen Initiativen und Projekte, die Jugendliche aus den beiden Ländern zusammenführen sollen, wurden in einer Ausstellung in der Mitte des Forums vorgestellt. Außerdem gab es von den 10. Klassen unter der Leitung von Frau Neumann angefertigte Plakate zum Thema «l'orientation professionnelle» (Berufswahl) anzusehen. Des Weiteren konnte man von den 11. Klassen unter der Leitung von Frau Hodum und Frau Waßmundt-Fischer zusammengestellte Informationen zu den verschiedenen Regionen Frankreichs betrachten. Einblick in die Arbeit in der Oberstufe vermittelte die Präsentation des Französischkurses der Jahrgänge 12/13 zum Roman «Qui a tué mon père?» von Édouard Louis.

Zudem gab es Informationen und Fotos zu unserem seit 43 Jahren stattfindenden Austausch mit dem Collège Mulsanne.

Für die verschiedenen Jahrgangsstufen hatten Frau Völker und Frau Wildermuth motivierende Sprachspiele vorbereitet, die mit Begeisterung ausprobiert wurden. Dies galt auch für das Quiz, das Schülergruppen auf bereitgestellten Tablets durchführten.

Die aktiv gelebte Freundschaft des GymMecks zu Frankreich wurde durch ein von Alina, Emma und Samira aus dem Jahrgang 13 durchgeführtes Interview gezeigt. Sie hatten die uns seit dem 19. September im Unterricht unterstützende französische Fremdsprachenassistentin Manon Deloyer zu ihrem Leben in Frankreich, ihrer Arbeit an unserer Schule und ihren Eindrücken zu ihrem Deutschlandaufenthalt befragt, um das Gespräch mit Manon als Video der Schulgemeinschaft an diesem Tage vorzustellen.



Die Klassen 8 backten unter der Leitung von Frau Gutknecht eifrig Crêpes im Bistro und

Schülerinnen der Klasse 12 betreuten das umfangreiche Buffet mit vielen französischen Leckereien.

Für musikalische Untermalung dieser Aktivitäten sorgten Lukas und Lukas, unsere talentierten Nachwuchsmusiker und ehemaligen Schüler, die unserer Feier zum Deutsch-Französischen Tag alljährlich die Treue halten. (Un grand merci à vous deux!)

In der Woche vor dem Deutsch-Französischen Tag haben einige Französischkurse an dem Teamwettbewerb des Institut Français teilgenommen. Bei dem Internetwettbewerb lösten die Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeit Aufgaben zu Frankreich, Europa und der Frankophonie. Nun warten wir gespannt auf die Auswertung! Bonne chance!

Ein großes Dankeschön geht nicht nur an unsere Technik-AG, die unsere Veranstaltung ins rechte Licht setzte und auf den angemessenen Ton achtete, sondern auch an Herrn Radan, der jedes Jahr wieder das große Werbebanner für den Tag über das Forum spannt, sowie an alle Mitglieder der Fachschaft Französisch, die uns diesen schönen Moment im Schulalltag ermöglichten. ■ ASTRID NEUMANN FÜR DIE FACHSCHAFT FRANZÖSISCH

GymMeck-Info als E-Paper

Mehr Bilder | Web-Links öffnen | Nach Stichwort durchsuchen | Vorherige Ausgaben nachlesen…

www.yumpu.com/de/GymMeck

Nachhaltige Stadtentwicklung in der HafenCity

Am letzten Mittwoch vor den Zeugnisferien, dem 25. Januar 2023, machten wir, die 8b, gemeinsam mit unserer Erdkundelehrerin Frau Bavendiek und unserer Klassenlehrerin Frau Schulz eine Exkursion in die HafenCity.

Ein Geographiestudent der Universität Hamburg gab uns eine informative Führung zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung, in welcher wir zu Fuß von Westen nach Osten durch den neusten Stadtteil Hamburgs geführt wurden.

Soziale, ökologische und ökonomische Ebenen
Während der Führung hielten wir an mehreren Stationen an und erfuhren spannende Fakten bezüglich der sozialen, ökologischen und ökonomischen Ebenen der Nachhaltigkeit zu der Entwicklung der HafenCity. Beispiele für diese Fakten sind, dass 38 % der Wohnungen in der HafenCity von der Stadt gefördert werden, sodass auch ärmere Bevölkerungsgruppen dort leben können, oder auch, dass mehrere neue U-Bahn-Stationen erbaut wurden, um den Nahverkehr in der HafenCity auszubauen.

Insgesamt war die Führung wirklich interessant und die Exkursion trotz des kalten Wetters ein voller Erfolg! ■ FINN, HEDI, SYLVIE (8b)

Exkursion nach Neuengamme

Kurz vor den Zeugnisferien besuchte unser 10. Jahrgang im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ die Gedenkstätte des Konzentrationslagers (KZ) in Neuengamme.

Nach einer rund 30-minütigen Busfahrt wurden die Klassen von drei erfahrenen Guides bei bitteren 2°C und Wind in Empfang genommen.

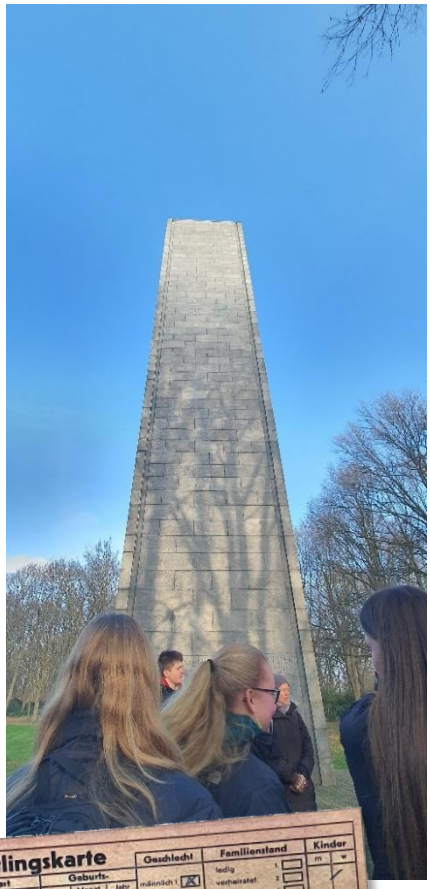
Innerhalb des gut dreistündigen Rundgangs wurden den Schülerinnen und Schülern die unterschiedlichen Gedenktafeln und ehemaligen sowie aufbereiteten Gebäude auf dem mehr als 56 Hektar großen Gelände vorgestellt.

Neben dem Ankunftsbereich mit den Zugwaggons wurden die Tonfabrik und der von Gefangenen ausgehobene Nebenarm der Doverelbe gezeigt. Dies war eines der härtesten Arbeitsprogramme, an dem tausende Häftlinge beteiligt waren.

Am Ende der Tour waren alle von den Eindrücken sowie den Ausstellungen sehr beeindruckt. Von Traurigkeit über Erstaunen, von Leid bis Furcht. Jeder hatte seine eigenen Eindrücke und Impressionen!

Schlussendlich sagt der Jahrgang aber: ein Ausflug, den man auf jeden Fall wahrnehmen sollte!

■ LAZLO PRZYBYLSKI



**Karteikarte von Häftling Hans G.
aus dem SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt**

Ein kalter, aber schöner Ausflug zur Synagoge

Am Mittwoch, dem 18. Januar 2023, machte der Religionskurs 6ab gemeinsam mit Frau Tippe und Frau Box einen Ausflug in die einzige in Hamburg verbliebene Synagoge.

Der Weg zur Synagoge wurde allerdings zunächst einmal zu einer kleinen Survival-Mission, denn wir mussten bei -2°C über 20 Minuten auf die verspätete Bahn warten. Als der Zug dann endlich da war, stiegen wir ein und fuhren zum Hamburger Hauptbahnhof. Dort stiegen wir um und fuhren noch den letzten Rest der Strecke mit der U-Bahn.

Haus der Versammlung
Das griechische Wort „Synagoge“ heißt „Haus der Versammlung“, weil man dort zusammenkommt, um zu beten.

Vor der Synagoge fielen uns sofort die zwei schwerbewaffneten Polizisten auf, die dort für Sicherheit sorgen. In der Synagoge wartete auch schon unser jüdischer Guide auf uns. Bevor wir allerdings den Innenraum der Synagoge betreten durften, mussten die Jungen noch eine Kippa, eine jüdische Kopfbedeckung, aufsetzen als Zeichen für den Respekt vor Gott. In der Synagoge erzählte uns der Führer viel über das Judentum, den jüdischen Alltag und jüdische Traditionen.

Danach durften wir uns die vielen Schriftrollen im Toraschrein anschauen. Die Torarollen sind das Heiligste für Juden und dürfen nicht angefasst werden. Geschrieben sind sie auf Pergament aus der Haut koscherer (hebr. tauglich) Tiere. Es wird auf Hebräisch von rechts nach links geschrieben und gelesen – ein klarer Vorteil für Linkshänder.

Die Survival-Mission hat sich also gelohnt: Wir haben viel Interessantes gehört und gesehen!
■ S. SCHACH (6B), J. MUHLE (6B), S. BOX

Physikunterricht mit Tiefgang

Nachwuchs campus

TU HH-Schnupperstudium zum Studiengang „Schiffbauingenieur“ am Gymnasium Meckelfeld

Raum 76 des Natwi-Trakts, 13. Januar 2023. Der Physikraum ist zu einer kleinen Werkstatt umgestaltet worden: Staubpartikel tanzen in der Luft wie in einer Schreinerei, Schülerinnen und Schüler hantieren mit Cuttermessern, Schleifpapier und Raspel. Hinten im Raum ein ungewöhnliches Objekt: Ein knapp zwei Meter langer Metallkanal steht auf den Tischen, gefüllt mit etwa 200 Litern Wasser. Für die 23 Schüler:innen der 11b steht heute „angewandte Strömungslehre“ auf dem Programm.

Zusammen mit dem NachwuchsCampus der TU Hamburg bauen sie Schiffsmodelle und testen deren Schwimmfähigkeit auf dem Wasser. „Mit dem Projekt wollen wir junge Menschen für Studienfächer aus dem MINT-Bereich begeistern“, sagt Ina Klose, Mitarbeiterin beim NachwuchsCampus. MINT – der Begriff umfasst die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „Und bei dem einen oder anderen können wir sicherlich auch eine naturwissenschaftliche Leidenschaft wecken“, so Ina Klose.

Dieses Jahr sind es 16 Unternehmen, die als Kooperationspartner den jungen Forschenden einen Einblick in ihre Berufsfelder geben. Neben Bosch Sicherheitssysteme, Hamburg Wasser und Mercedes-Benz sind auch die Schiffbauer der TU Hamburg involviert. Die Schülergruppe schmirgelt konzentriert an einem hellgelben Hartschaumblock herum, der einmal ein Schiffsmodell werden soll. Der Gruppe wurde der Typ „Containerschiff“ zugeteilt. „Da solche Schiffe auf dem offenen Meer fahren und hohen Wellen ausgesetzt sind, ist der große Tiefgang besonders wichtig, also der Abstand zwischen dem tiefsten Punkt des Schiffes und der Wasserlinie. Das verleiht dem Schiff Stabilität“, erklären die Schüler:innen fachmännisch.

„Endlich mal was Praktisches!“

Was Tiefgang bedeutet, hat die 11b eben erst von Jasper Felix Loch gelernt. Der TU-Hamburg-Student ist unverkennbarer Experte, steht doch auf seinem Pulli in Großbuchstaben „Schiffbauer“. Er betreut das Projekt als Vertreter seines Studiengangs vor Ort. Ob Kreuzfahrtschiff, Containerschiff, Tanker oder Offshore-Versorger – zusammen mit der Verfahrenstechnikerin Julia Husung der TU Hamburg hat Jasper Felix Loch den Schüler:innen heute Morgen zunächst eine Einführung in das Thema Schiffsmodelle gegeben. Da ging es zum Beispiel um die Form von Schiffen: Schnelle Schiffe wie Yachten

sind schlank und haben eine geringe Breite. Damit sie nicht kentern, haben sie einen hohen Tiefgang. Zunächst widmen sich die Gruppen dann den Linienrissen ihres Schiffstyps.

Diese „Vorlage“ muss zunächst auf den Modellblock übertragen und anschließend ausgeschnitten werden. Das Schnitzen und Feilen an den Modellen macht Spaß: „Endlich machen wir mal etwas Praktisches. Das ist eine Abwechslung zu unserem normalen Unterricht.“ Danach setzen die Gruppen ihre Modelle hinein, um zu testen, ob sie auch wirklich oben bleiben.

Ein wildes Gewusel aus Händen belädt die Schiffe anschließend mit Gewichten, um den Tiefgang echter Schiffe nachzuahmen. Jede Gruppe soll den Schiffswiderstand ihres Modells bestimmen, denn je nach Modell wirkt eine andere bremsende Kraft des Wassers auf das Schiff. „Messt jetzt bitte einmal die Zeit, die euer Schiff je nach Gewicht bis zum Ende des Wasserkanals benötigt und tragt die Daten in euer Protokoll ein“, weist Jasper Felix Loch die Klasse an, denn mit diesen Messungen von Länge, Breite, Tiefgang und Gewicht kann der Schiffswiderstand eines realen Schiffes berechnet werden.

Am Ende des Tages sind fast alle zufrieden mit den Modellen ihrer Gruppe. „Unser Schiff ist echt perfekt gefahren. Wir sollten Schiffbauer werden!“ Vielleicht sind hier schon neue Studierende für die TU Hamburg gefunden worden! ■ LENA BENDER, AXEL REICHE

Über den NachwuchsCampus

Der NachwuchsCampus ist eine Initiative der TUHH und wird insbesondere gefördert von der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) und dem Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden e.V. Als Partnerschule der TU HH wurde das Gymnasium Meckelfeld für dieses MINT-Projekt ausgewählt.

Mehr Infos über den NachwuchsCampus: QR-Code scannen oder bit.ly/3Imwfpn

Einblicke in den beruflichen Alltag von Chemikanten und Chemielaboranten

Am Dienstag, den 10. Januar 2023 hatten wir, der Chemie Leistungskurs von Herrn Schönefeld und der Grundkurs von Herrn Woitha des 13. Jahrgangs, die Möglichkeit, einen interessanten Einblick in die Berufswelt der chemischen Industrie zu erlangen. So besuchten wir den Betrieb Synthopol in Buxtehude.

Zuerst zeigten uns die freundlichen Ausbilder und Ausbilderinnen sowohl ihre Labore als auch ihr Industriegelände, um uns den beruflichen Alltag von Chemikanten und Chemielaboranten näher zu bringen. Nachdem wir so eine gute Vorstellung von den praktischen Aspekten der Arbeit als Chemielaborant bzw. Chemikantin erhielten, wurden wir noch über die Geschichte sowie den Aufbau des Unternehmens und der Ausbildung in einer Präsentation aufgeklärt. Diese wurde von einer Auszubildenden und einem Ausbilder gehalten, sodass wir einen vielschichtigen Einblick in Synthopol erhielten.

Da Synthopol allerdings erst in zwei Jahren wieder Auszubildende annimmt, wird uns der Betrieb zwar vermutlich nicht betreffen, dennoch legen wir ihn Interessierten als möglichen Arbeitsplatz ans Herzen.

Abschließend bedanken wir uns natürlich bei Synthopol für die freundliche Führung und Präsentation. ■ WILKO HERTZLER (13. Jg.)

Über SYNTHOPOL

SYNTHOPOL ist einer der führenden europäischen Produzenten von Kunstharzen für die Lack-, Farben-, Kunststoff- und Klebstoffindustrie. Von erstklassigen Standardbindemitteln bis zu innovativen, maßgeschneiderten Produkten bietet das Unternehmen ein Produktportfolio, das sich durch Qualität, Nachhaltigkeit und technisches Know-how auszeichnet. 1957 gegründet ist SYNTHOPOL heute ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit Stammsitz in Buxtehude bei Hamburg.

SYNTHOPOL
THE RESIN COMPANY

Die Lange Nacht der Mathematik 2022

Viele motivierte Schüler:innen und schwere Aufgaben

Nachdem der Wettbewerb im letzten Jahr nur im 5. und 6. Jahrgang stattfinden konnte, war es nun wieder so weit. Rund 100 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 6 bis 12 fanden sich am 18. November 2022 um 18:00 Uhr in der Schule ein, um sich vier bis sechs Stunden mit mathematischen Problemen zu beschäftigen.

Zusammen mit den Mathematiklehrkräften, die die hochmotivierten Schülerinnen und Schüler betreuten, knobelten wir gemeinsam an den zehn Aufgaben. Die gegebenen Aufgaben waren in diesem Jahr sehr schwer zu lösen. Besonders an den letzten der zehn Problemen bissen wir uns schier die Zähne aus. Immer wieder entwickelten die Teilnehmer:innen nachvollziehbare Lösungen, die sich aber als falsch erwiesen. Es müssen aber stets alle zehn Aufgaben richtig gelöst werden.

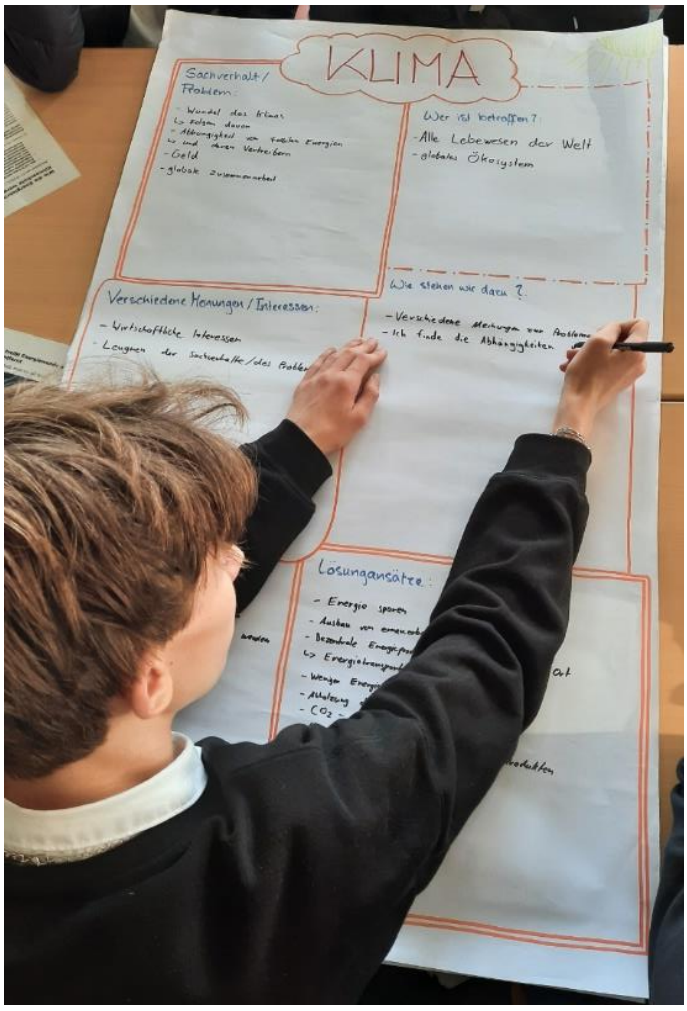
Um kurz vor Mitternacht gaben wir schließlich in den Jahrgängen 8/9 zehn richtige Lösungen ein und kamen in die zweite Runde. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler aber keine Aufgaben mehr lösen, da es nunmehr hieß: Es wird aufgeräumt! Also richteten wir die Räume für die kommende Schulwoche wieder her und die Schule wurde pünktlich um 24:00 Uhr verlassen. Sehr müde, aber dennoch zufrieden verließen alle Beteiligten die Schule mit dem Wissen, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Vielen Dank im Namen der Fachschaft für die rege Teilnahme!!!
■ DIRK SCHÖLER UND DIE FACHSCHAFT MATHEMATIK

„Dreh-Ab! Energie-Botschafter:innen“ treffen sich zum Workshop in Winsen

Klimaschutzprojekt »Dreh-Ab! – Energiesparen an Schulen« ein Projekt des Landkreises Harburg

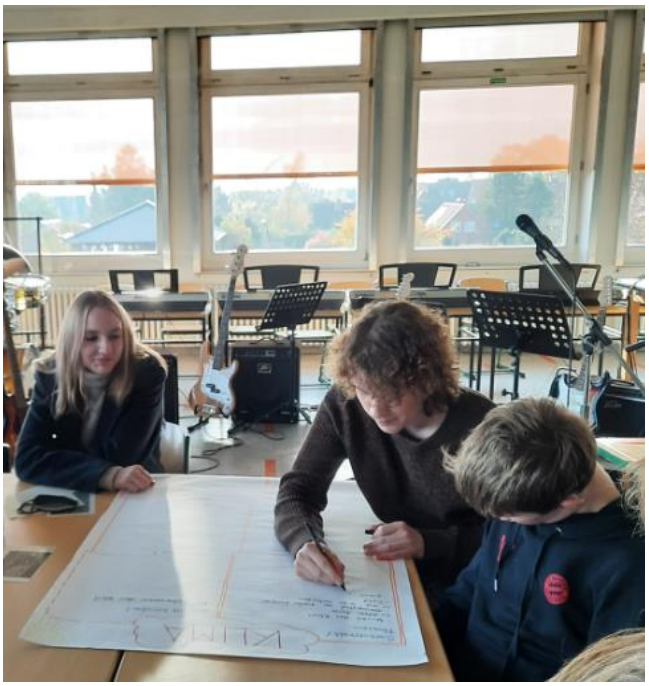
Am 15.11.2022 besuchten wir vier Vertreter:innen des „Dreh-ab!“-Teams (Hauke 11a, Maurice 7b, Vivien 11a, Laura 11a) in Begleitung von Frau Enoch den vom Schulbildungszentrum Lüneburg organisierten „Dreh-ab!“-Workshop in der Johann-Peter-Eckermann-Schule in Winsen.



Der Umwelt zuliebe fuhren wir mit dem Metronom. Dort angekommen trafen wir auf Vertreter vieler weiterer Schulen, mit denen wir uns gemeinsam über Themen, wie den Klimawandel und die daraus resultierenden Probleme, austauschten. Hierzu bereiteten wir Kurzvorträge in Kleingruppen vor, die wir den anderen schließlich präsentierten. Gemeinsam erarbeiteten wir Lösungsvorschläge, mit denen man Strom sowie Emissionen einsparen und bestehende Probleme bekämpfen kann.

Meinungsaustausch mit anderen Schulen

Abschließend spielten wir ein Schätzspiel, welches der Fernsehsendung „1, 2 oder 3“ ähnelte. Hierbei wurden uns Schülern Schätzfragen gestellt, zu denen wir uns je nach Antwort im Raum positionieren sollten. Einige der



Auflösungen überraschten uns sehr und machten uns bewusst, wie wichtig es ist, Maßnahmen für die Umwelt zu ergreifen.

Der „Dreh-ab!“-Workshop ermöglichte uns einen interessanten Meinungsaustausch mit anderen Schulen und einen sehr unterhaltsamen Tag. Mit den besprochenen Lösungsansätzen werden wir in Zukunft versuchen, unsere Schule noch umweltfreundlicher zu gestalten und alle Schüler:innen der Schule zum Mitmachen zu ermutigen. Einen ersten Schritt haben wir bereits umgesetzt: Im Jahrgang 5 und 6 läuft derzeit eine Energiespar-Challenge, bei der alle Klassen fleißig mitmachen.

■ VIVIEN UND LAURA (11a)

(Anzeige)

FAHRSCHULE

Zertifiziert nach SGB III AZAV

H.HOLST

www.fahrschule-holst.de

Harburg • Winsener Straße 116 • 21077 Hamburg • Tel.: 040 / 763 11 21
Harburg • Winsener Straße 16 • 21077 Hamburg • Tel.: 040 / 763 43 77
Hittfeld • Hittfelder Schulstraße 15 • 21218 Seevetal • Tel.: 04105 / 570643
Meckelfeld • Mattenmoorstraße 17 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 / 768 81 80

Die Fahrschule für die Klassen
AM, A1, A2, A, B, B Autom., BE, BE 96, C1, C1E, C, CE,
L, T Mofa•Erste Hilfe•Stapler, BKF Aus & Weiterbildung
Ausbildung für Menschen mit Handicap

Und die beste Vorleserin ist… Laura Runte!

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels hat an unserer Schule bereits eine sehr lange Tradition. So trafen sich auch in diesem Jahr wieder unsere besten Vorleserinnen und Vorleser aus Jahrgang 6 am 1. Dezember 2022 und präsentierten ihre Vorlesekunst dem gespannten Publikum und der Jury, bestehend aus unserem Schulleiter Herrn Lakämper, den vier Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern der 6. Klassen, dem Vorjahressieger Lukas Kampers aus der 7b, Frau Köhlbrand von der Buchhandlung Köhnke in Maschen und Herrn Toll von Spielwaren Toll in Meckelfeld.

In den Wochen vor dem Schulentscheid gab es den Wettbewerb unter den Schülerinnen und Schülern in jeder 6. Klasse. Unterstützung fanden sie durch ihre Deutschlehrerinnen Frau Instinsky, Frau Roman und Frau Werwein und ihren Deutschlehrer Herrn Aschberg.

Die acht Klassensieger lasen aus zwei unterschiedlichen Texten vor. Zuerst präsentierten sie der Jury ihre eigene Interpretation selbst gewählter Lieblingsbücher und stellten dabei ihre Lesetechnik und ihre Freude am Lesen unter Beweis.

In der zweiten Runde war es merklich schwerer für unsere Wettbewerber, da es sich um ein unbekanntes Buch mit fremden Textstellen, einem Auszug aus dem Roman „Auf der Suche nach Paulie Fink“ von Ali Benjamin, handelte.

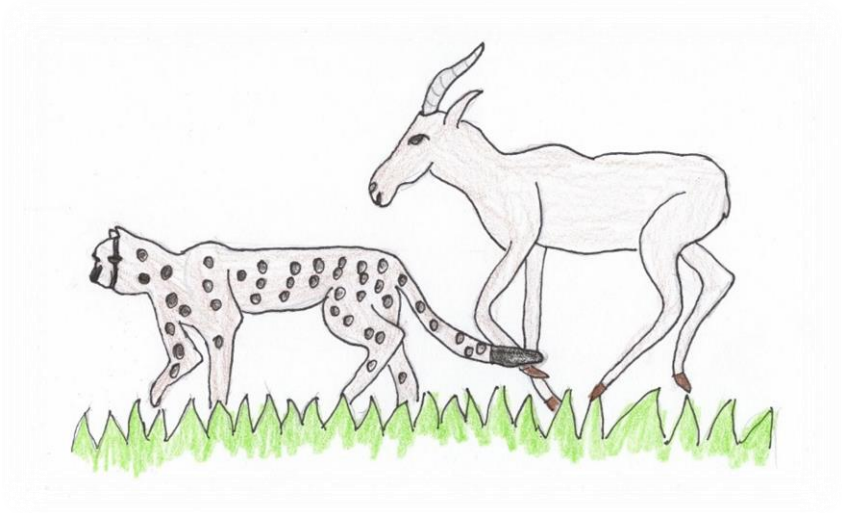
Am Ende hat sich die Jury die Siegerentscheidung wirklich nicht leicht gemacht – wir gratulieren unserer Siegerin aus der 6a, Laura Runte! Sie erhielt ebenso wie die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulentscheids einen Buchpreis und darf nun beim Regionalentscheid weiter vorlesen – wir drücken ihr die Daumen!

Vertritt das Gymnasium Meckelfeld im Landeswettbewerb: Laura Runte (6a)

Vielen Dank an die engagierten Kandidatinnen und Kandidaten, ein sympathisches Publikum und die begeisterte Jury, die den Vorlesewettbewerb für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis machten. ■ SYNKE BOX

Die 6b ganz fabelhaft

Im Deutschunterricht studierte die 6b Fabeln. Zum Abschluss der Einheit durften Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fablen schreiben. Drei dürfen die Leserinnen und Leser der GymMeck-Info exklusiv entdecken!



Die Antilope und der Gepard

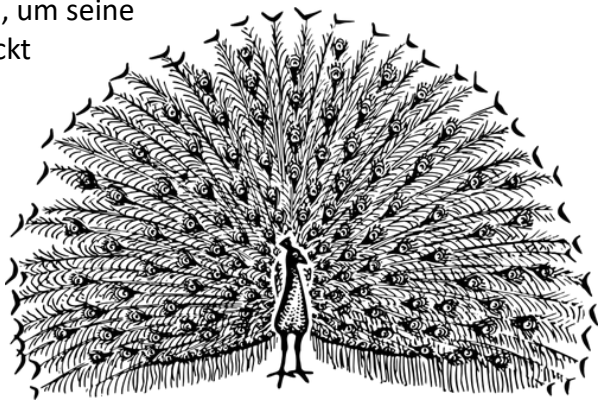
Eine Antilope suchte Wasser. Da sah sie einen hungrigen Geparden in einer Falle. Der Gepard bettelte: „Lass mich raus, dafür erfülle ich dir einen Wunsch.“ Die Antilope antwortete: „Na gut, aber nur, wenn du mich nicht frisst, solange du mir eine Wasserstelle zeigst.“ „- Ok, mach‘ ich.“ Die Antilope befreite ihn. Und der Gepard führte sie zu einer Wasserstelle. Da sagte der Gepard: „Pass genau auf, was du sagst.“ Und er tötete die Antilope. ■ RONJA NALER (6b)

Die Krähe und der Pfau

Ein Pfau lief durch einen Wald, als er eine hässliche Krähe traf.

Sie krähte: „Oh, du schöner Pfau, komm mit zu meiner Familie, um dich bewundern zu lassen.“ Der Pfau fühlte sich sehr geschmeichelt und kam mit.

Als die beiden angekommen waren, schlug der Pfau sein Rad und führte einen Tanz auf. Aber dann stürzte sich die Krähenfamilie auf den Pfau, um seine Federn auszurupfen. Plötzlich stand der Pfau nackt und ohne sein wunderbares Federkleid da. Die Krähen schmückten sich und ihr Nest mit den Federn des Pfaus.



Sei nicht zu eitel, sonst bereust du es.
■ JUSTUS LYSANDER LEUTLOFF (6b)

Der Fuchs und der Löwe

Der Löwe hatte immer das meiste Futter, während der Fuchs nichts hatte und furchtbar litt.

Manchmal stand der Fuchs beim Löwen und bat um etwas zu essen. Doch der Löwe lachte nur und sagte: „Such dir doch dein eigenes Essen. Warum sollte ich dir etwas abgeben? Ich habe es nicht nötig, mit jemandem wie dir zu teilen. Verschwinde von hier!“

Der Fuchs war sehr zornig und verzweifelt darüber, dass dem Löwen alles weit und breit gehörte, indes er selber hungern musste. Eines Abends, als der Löwe schon eingeschlafen war, nahm der Fuchs all seinen Mut zusammen, brach in die Vorratskammer des Löwen ein und stahl ihm all seine Vorräte. Doch er bemerkte nicht, dass ihm ein paar seiner auffällig roten Haare ausgefallen und in der nun leeren Speisekammer liegen geblieben waren. Am nächsten Morgen, als der Löwe erwachte, entdeckte er die geplünderte Speisekammer und er bemerkte auch das Büschel roter Haare, das noch immer auf dem Boden lag.

Da wurde dem Löwen klar, dass er einen Fehler gemacht hatte: Hätte er dem Fuchs ein wenig von seiner Nahrung abgegeben, dann würde es ihnen beiden jetzt gut gehen. Doch so hatte er gar nichts mehr.

■ LINNEA SOPHIE KOCK (6b)

Impressum

Herausgeber: Gymnasium Meckelfeld, Appenstedter Weg 100, 21217 Seevetal
V.i.S.d.P.: Olaf Lakämper, OStD
Redaktion und Layout: Michaela Roman, StD‘
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 850

Foto- und Quellennachweis: Alle Bilder von dem genannten Verfasser, wenn nicht anderweitig vermerkt. S. 12: Raimond Spekking/Wikimedia Commons; S. 13: Raimond Spekking & Elke Wetzig/Wikimedia Commons; Frank Vincentz/Wikimedia Commons; S.15: Nelos/stock.adobe.com; S. 17: Thomas Fries/Wikimedia Commons; S. 28: Glumbosch/OpenClipart.org; S. 29: Publicdomainvectors.org, Pixel77/VectorPortal;

Ah! Jetzt habe ich mich gegruselt!

Am Mittwoch, den 1. Februar 2023, wurde das Forum zum Theatersaal!

Es war der erste Tag nach den Zeugnisferien und damit der Start ins neue Halbjahr. Zum Auftakt erhielten wir, der komplette 6. Jahrgang, Besuch von dem Marionettentheater Bille. In der 3. und 4. Stunde sahen wir im Forum unserer Schule das Märchen der Gebrüder Grimm „Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen“.

Im Märchen geht es um einen Müllerssohn namens Peter, der sich noch nie gegruselt hat und es deswegen lernen will. Sein Vater findet dieses zunächst unsinnig, willigt dann aber ein und schickt seinen Sohn in die Küsterei, um dort das Gruseln zu lernen. Nach einigen erfolglosen Versuchen erzählt der Küster Peter von einem verzauberten gruseligen Schloss. Peter beschließt, dort hinzugehen in der Hoffnung, in dem unheimlichen Gemäuer endlich das Gruseln zu lernen. Ob ihm das letzten Endes gelingt, verraten wir nicht… nur so viel: Eine verzauberte Prinzessin spielt auch eine Rolle!

Meister seines Fachs
Man hat schon von Anfang an geahnt, dass es spannend wird. Die Puppen sahen sehr hochwertig aus und der Marionettenspieler ist ein Meister seines Faches. Es war sehr faszinierend, wie der Marionettenspieler seine Stimme verstellen und die Marionetten die vielen kleinen Bewegungen ausführen lassen konnte. Er hat alle Rollen ganz allein gespielt – und das war eine großartige Leistung!

Es war eine tolle Geschichte, weil durch das Märchen gezeigt wurde, dass man ohne Angst viel besser und viel glücklicher durch das Leben geht.
■ ALEXANDRA, HELENE UND MARIE (6b), ANNA-LENA (6a)

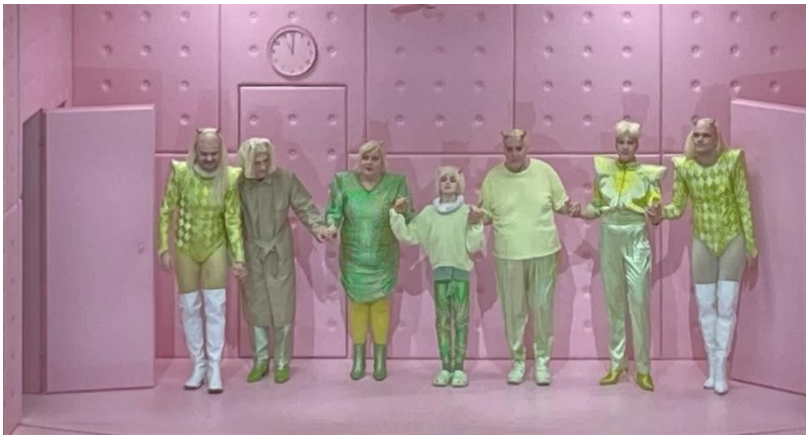
„Woyzeck“ in Hamburg – Büchners Geist oder Produkt unserer Zeit?

Am Montag, den 23. Januar 2023, ging es für uns, den zwölften Jahrgang, in das Deutsche Schauspielhaus nach Hamburg, um uns Georg Büchners Dramenfragment ,,Woyzeck“ anzusehen.

Im ersten Semester haben wir uns im Unterricht ausführlich mit dem Werk beschäftigt, weshalb sich der Theaterbesuch anbot. Das Deutsche Schauspielhaus konnte schon bereits vor der eigentlichen Aufführung bei uns punkten: antike Deckenmalereien, altertümliches Ambiente und majestätische Dekorationen – ein verlockendes Angebot.

Moderne Inszenierung

Das Theaterstück basierte selbstverständlich auf Büchners Werk, wurde dennoch auf sehr moderne Art und Weise inszeniert. Es spielte sich ein kunterbuntes Spektakel aus grellen Farben, Latexkostümen und diabolischem Kopfschmuck vor unseren Augen ab. Dies weckte sofort unsere Neugier, da wir in unseren Köpfen ein recht konträres Bild einer möglichen Inszenierung des Dramas hatten. Allerdings konnten die Kernaspekte von Büchners Werk, wie Gesellschaftszwang und Wahnsinn, trotzdem transportiert werden. Unser erster Gedanke: Ohne Vorkenntnisse der Lektüre wäre das Theaterstück nur schwierig zu verstehen gewesen.



NDR Fernsehen-Video: QR-Code scannen oder bit.ly/3DLG5P1

Das Stück wurde für uns Zuschauer in drei Durchgängen auf die Bühne gebracht, allerdings jedes Mal mit anderem Ausgang. Die fast lächerliche Art der Darstellung, typisch für das Schauspielhaus, zog sich jedoch kontinuierlich durch alle Versionen.

In der Schülerschaft hat die Aufführung leider nicht viel Gefallen gefunden, was daran bemerkbar war, dass die Frage nach einem vierten Durchgang vom Publikum allumfassend mit ,,Nein!“ beantwortet wurde.

Trotzdem unsere Erwartungen nicht ganz getroffen wurden, war der Theaterbesuch eine gute Erfahrung, um den weitgefassten Umgang mit literarischen Werken live mitzuerleben.

■ HANNAH LINK (12 eN)

Bildungshaus Seevetal

Lern Coaching
Lern Training
Lern Therapie

Schülerhilfe!®
Das Original. Seit 1974.

Marlies
Ellhardt- Kohn

Nachhilfe-lehrer (w/m/d) gesucht

per sofort oder gern auch später

- Du bist im Endspurt zu deinem erfolgreichen Abi, hast es schon „in der Tasche" oder studierst bereits?
- Du hast einen anderen Berufs- oder Erfahrungsweg?
- Du liebst es, dein Wissen zu teilen?
- Du bist team-/kommunikations- und konfliktfähig?
- Du bist verantwortungsbewusst und hast Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Dann komm in unser Team! Wir bieten dir:

- pädagogische Erfahrungen
- persönliche Weiterentwicklung
- eigenverantwortliche Gestaltung des Unterrichts
- ein tolles, kollegiales Team
- leistungsgerechte Bezahlung
- einen qualifizierten Tätigkeitsnachweis

Wir freuen uns auf dich!

www.schuelerhilfe.de/seevetal | seevetal@schuelerhilfe.com

Marlies Ellhardt-Kohn

freut sich auf deine Bewerbung unter

04105. 55 65 17

Bildungshaus Seevetal
Lern Coaching
Lern Training
Lern Therapie
Schülerhilfe!
Marlies
Ellhardt- Kohn